

Byrd: Kunst als piktografischer Raum und Feldforschung

Ein Gespräch mit [Anna-Sophie Jürgens](#) und [Blake Thompson](#) | Bereich: [Interviews](#)
Reihe: Street Art, Science and Engagement

Übersicht: Byrd erforscht die Macht der Kunst in vielen Facetten, in der Regel durch Sozialkritik und Umweltkommentare. Durch Street Art und andere Medien beobachtet er die Umgebung, in der seine Kunst existiert, und stellt versteckte Verbindungen her sowie heraus. Inspiriert von Wissenschaft, vermittelt seine Kunst soziale und ökologische Botschaften, indem sie mit dem Raum und den Ressourcen interagiert, die ihr zur Verfügung stehen. Byrd interessiert sich für die Frage, warum Menschen auf bestimmte Weise denken und wie sich diese Gedanken im Laufe der Zeit verändern. In seinen Werken sind Tiere und die Natur häufig die Hauptfiguren, die diese Verhaltensweisen kommentieren. Dies ermöglicht nicht nur ein tieferes Verständnis der menschlichen Natur, sondern erkennt auch die Handlungsfähigkeit der Tiere und der Natur selbst an. Das Gespräch erkundet, wie Byrds Kunst Erzählungen in einen für den Betrachter zugänglichen Raum einrahmt.

▷ Der Artikel, der nur im englischen w/k-Teil zugänglich ist, findet sich [hier](#).

Beitragsbild über dem Text: Byrd: *Scullin Forrest* (Detail) (2021). Foto: Byrd.